



## Wachstumstand und Ernte von Feldfrüchten und Grünland Anfang Dezember 2005

Die gesetzliche Grundlage für die Ernteberichterstattung bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118). Im Verlauf der Vegetationszeit umfasst die Ernteberichterstattung Schätzungen über voraussichtliche und endgültige Ernteerträge sowie Angaben über den Wachstumstand der Kulturen und wachstumsbeeinflussende Faktoren.

In der Berichterstattung über Feldfrüchte und Grünland sind in Rheinland-Pfalz insgesamt rund 460 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Sie nehmen von April bis November in ihrem Berichtsbezirk die erforderlichen Ertragsschätzungen vor. Daneben beurteilen sie Auswinterungsschäden, den jeweiligen Wachstumstand, den Witterungsverlauf und das Auftreten von Pflanzenkrankheiten und -schädlingen.

Ergänzend zu den Berichterstatterschätzungen werden für Getreide und Kartoffeln im Rahmen der „Besonderen Erntermittlung“ auf 500 stichprobenartig ausgewählten Feldern bei Getreide und 80 bei Kartoffeln objektive Ertragsmessungen vorgenommen. Die so ermittelten Flächenleistungen werden zur Berichtigung der Schätzwerte aus der Ernteberichterstattung herangezogen, um eine zumeist gegebene Unterschätzung, in manchen Jahren auch mögliche Überschätzung, zu erfassen.

Da die Bodennutzungshaupterhebung wegen des umfangreichen Merkmalsprogramms voraussichtlich erst Anfang 2006 abgeschlossen sein wird, wurden für die Berechnung der Erntemengen vorläufige Anbauflächen verwendet. Die endgültigen Ergebnisse werden voraussichtlich im Februar 2006 veröffentlicht.

Wachstumstand von Winterfeldfrüchten 2005

Fruchtart	Wachstumstand		
	D 1999/2004	2004	2005
	Noten		
Winterweizen	2,5	2,4	2,3
Triticale	2,5	2,4	2,3
Roggen	2,5	2,4	2,4
Wintergerste	2,5	2,4	2,2
Wintermenggetreide	2,5	2,5	2,3
Winterraps	2,5	2,5	2,1

Noten: 1,0 = sehr gut, 2,0 = gut, 3,0 = mittel, 4,0 = gering, 5,0 = sehr gering.

Vorläufige Ernteergebnisse von Feldfrüchten und Grünland 2005

Fruchtart	Anbaufläche		Hektarertrag			Erntemenge	
	2004	2005	D 1999/2004	2004	2005	2004	2005
	1 000 ha			dt		1 000 t	
Getreide	241,7	238,5	58,2	65,9	56,1	1 594	1 339
Weizen	96,6	101,4	68,3	75,1	63,2	725	641
Winterweizen	93,9	98,3	68,8	75,5	63,6	709	625
Sommerweizen	1,4	1,4	55,3	61,9	49,6	9	7
Hartweizen (Durum)	1,3	1,7	56,2	59,4	53,0	8	9
Roggen	11,2	9,5	58,8	64,7	55,9	73	53
Wintermenggetreide	3,2	3,0	58,1	63,2	57,2	20	17
Gerste	103,5	103,5	51,7	60,2	50,6	623	524
Wintergerste	32,8	32,8	58,5	68,3	59,9	224	197
Sommergerste	70,7	70,7	48,7	56,4	46,3	399	327
Hafer	10,0	7,7	43,9	48,9	42,7	49	33
Sommermenggetreide	2,0	1,5	44,4	48,8	45,0	10	7
Triticale	15,2	11,8	57,8	61,9	54,1	94	64
Futtererbsen	2,9	2,6	35,6	32,8	33,2	10	8
Ackerbohnen	0,2	0,1	32,4	29,5	30,1	1	0
Winterraps	33,0	32,3	31,9	40,2	37,6	132	121
Sommerraps und Rüben	0,5	1,0	20,4	21,7	22,5	1	2
Körner Sonnenblumen	0,5	0,6	31,7	30,8	31,2	2	2
Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)	7,2	6,6	79,7	80,2	84,4	58	56
Kartoffeln	8,9	8,6	328,4	339,3	329,5	303	282
Frühkartoffeln	3,1	3,4	302,9	318,2	319,0	98	109
Mittelfrühe und späte Kartoffeln	5,8	5,2	342,6	350,5	336,5	205	174
Zuckerrüben	22,1	22,5	597,9	608,4	585,3	1 347	1 315
Runkelrüben	0,3	0,3	1 042,5	1 005,7	1 028,5	35	27
Raufutter (Heuertrag)	220,2	221,4	67,9	67,3	64,3	1 483	1 422
Wiesen	63,4	62,1	63,4	62,2	60,2	394	374
Mähweiden	143,0	144,7	69,7	69,1	65,6	989	949
Grasanbau auf dem Ackerland	6,0	6,8	70,6	70,7	66,8	42	45
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	7,2	7,0	71,7	72,9	69,3	52	49
Luzerne	0,7	0,7	72,5	77,0	69,7	5	5
Silomais	18,3	18,8	464,2	474,3	479,6	868	904